

Bündnis 90/Die Grünen, Heiligensteiner Str. 48, 67354 Römerberg

An die  
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis  
Herrn Landrat Körner  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

**Kreistagsfraktion  
Rhein-Pfalz-Kreis**

**Elias Weinacht  
Stellv. Fraktionsvorsitzender**

Schulstraße 23  
67112 Mutterstadt  
0176 70005346  
e.weinacht@gmail.com

Mutterstadt, 07.07.2016

### **Anfrage zur Wirtschaftlichkeit der Sauna in Römerberg**

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

kürzlich haben wir in den Gremien die Kennzahlen für die Bäder und Saunen im Rhein-Pfalz-Kreis diskutiert. Für uns von besonderem Interesse sind die Kennzahlen der Saunen im Kreis. Im Vergleich mit den anderen Saunen im Kreis sowie absolut gesehen, besteht bei der Sauna Römerberg ein erheblicher, und im Vergleich zu den anderen drei Saunen im Kreis der mit Abstand höchste, Zuschussbedarf durch den Kreis. Wohlgermerkt geht es hier nicht um das Kreisbad Römerberg, in dem Schulklassen Schwimmunterricht abhalten und das für sportliche Aktivitäten für alle Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung steht. Vielmehr geht es uns nur um den Saunabereich, der von nur wenigen Personen genutzt wird.

Diese Sauna soll nun zusammen mit dem Kreisbad Römerberg saniert werden. Für diese Maßnahme sind in diesem Jahr 2,1 Mio Euro für Baumaßnahmen im gesamten Bad, also Sauna plus Hallenbad, veranschlagt. Davon entfällt ein gewisser Teil auf Investitionen in die Sauna. Wir fragen uns, ob wir uns als Landkreis die Finanzierung von Saunen im öffentlichen Besitz auch weiterhin leisten möchten, da hier Infrastruktur für nur sehr wenige Menschen erheblich subventioniert, an anderer Stelle aber gespart wird. Ein Ausstieg aus den Saunen wäre zumindest dort möglich, wo Bauarbeiten anstehen, wie dies bei der Sauna Römerberg nun beispielsweise der Fall ist.

Vor allem sollten wir aufgrund von fundierten wirtschaftlichen Berechnungen Entscheidungen treffen. Wir fragen deshalb:

1. Welcher Betrag entfällt bei den Sanierungsarbeiten des Bades Römerberg auf die Sanierung der Sauna? Zu welchem Anteil können diese Investitionen ausschließlich der Sauna zugerechnet werden?
2. Wie hoch sind derzeit die Betriebskosten (Energie, Personal, usw.) der Sauna und wie hoch werden diese Betriebskosten nach der Sanierung sein? Zu welchem Anteil können diese Betriebskosten ausschließlich der Sauna zugerechnet werden?

3. Wie hoch sind die Besucherzahlen in der Sauna Römerberg? Welche Besucherzahlen werden nach den oben errechneten Zahlen derzeit sowie in Zukunft benötigt, um die Sauna kostendeckend zu betreiben?
4. Ist die Kreisverwaltung der Meinung, dass die oben genannten Investitionen dazu geeignet sind, deutlich mehr Besucher anzulocken, sodass die Saune perspektivisch annähernd kostendeckend arbeitet?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Anfrage.

Beste Grüße

Elias Weinacht

Und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag